

I.

Generalversammlung

In der am 5. September 1979 abgehaltenen Generalversammlung wurde gegen den vorgelegten Tagesordnungsvorschlag kein Einwand erhoben. Die einzelnen Tagesordnungspunkte wurden wie folgt erledigt:

1.) Der Bericht über das abgelaufene Spieljahr von Herrn Trenkwalder wurde akzeptiert.

2.) Der 1. Obmann Sekt. Chef Barber nahm die Preisverteilung vor.

3.) Aus dem Bericht des Kassiers war zu entnehmen, daß die Aufwendungen des Verbandes mit den Gebühren, wie sie bisher bezahlt wurden, ohne weiteres zu bestreiten sind. Eine Erhöhung der Gebühren ist daher nicht notwendig (siehe dazu Punkt 9.)).

Folgende Vereine haben noch Rückstände:

| | |
|------|---------|
| KSVU | 20.- S |
| UHK | 725.- S |
| BKA | 25.- S |
| Ldh | 130.- S |
| Ars. | 265.- S |

Die Post hat 30.- S Guthaben und Pschych. ein Guthaben von 5.- S.

4.) Der Rechnungsprüfer erstattete Bericht, erklärte die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und beantragte die Entlastung des Kassiers, die einstimmig angenommen wurde.

5.) Sodann wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei diesem Punkt und bei der Wahl des neuen Vorstandes soll der Vorsitz von einem Neutralen übernommen werden und bei der diesmaligen Generalversammlung war es Dr. Germ.

6.) Der unterbreitete Wahlvorschlag

- 1.Obmann Sekt.Chef Dr.Lein
- 2.Obmann Reg.Rat Karl Doberauer

- 1.MUBA Mag.Ernst Kinast
- 2.MUBA Mag.Peter Trenkwalder
- 3.MUBA Gottfried Velechovsky

- 1.Schriftf.Hofrat Mag.Franz Hofstätter
- 2.Schriftf.Erich Hölzl

- 1.Kassier Reg.Rat Gustav Novotny
- 2.Kassier Herbert Kraus

1. Revisor Friedrich Strudl
2. Revisor Johann Mazalik

wurde einstimmig angenommen.

7.) Reg.Rat Doberauer ehrte in einem kurzen Referat den bisherigen Obmann Sekt.Chef Hugo Barber, sowie den bisherigen 2.Schriftführer Ettl., ~~Ernst~~ den bisherigen 2.Kassier Dr.Pail. Er führte aus, daß Sekt.Chef Barber seit 2.September 1967 an der Spitze des Verbandes stand und daß in dieser Zeit die Grundidee Ausgleichssport große Verbreitung gefunden hat. Während im Jahre 1967 10 Dienststellen mit 40 Mannschaften an der jährlichen Meisterschaft teilnahmen, waren es 1979 21 Dienststellen mit 73 Mannschaften. Auch unter der Ägide von Sekt.Chef Barber wurde das Meisterschaftsregulativ 1971 neu erstellt.

Unter Zustimmung aller Anwesenden wurde Sekt. Chef Barber zum Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt.

8.) Die Neuaufnahme der Vereine

- Rechnungshof (RH)
- Patentamt (TTPA)
- Autobahnmeisterei Inzersdorf (ABMI)
- Eich-und Vermessungswesen (SVK)

wurde einstimmig genehmigt.

I./2

9.) Auf Grund des Berichtes des Kassiers wurde einstimmig beschlossen, die Gebühren, Geldbußen und Kosten in der bisherigen Höhe zu belassen. Das sind:

| | | |
|------------------|--|--------|
| A Nenngebühren: | 1.Mannschaft | 50.- S |
| | 2.Mannschaft | 40.- S |
| | jede weitere Mannschaft | 35.- S |
| B Meldegebühren: | Verlängerung eines Spielerpaßes | 10.- S |
| | Neuanmeldung eines Spielers | 15.- S |
| | Ausstellung Duplikatpaß | 20.- S |
| C Protestgebühr: | (muß mit der Einbringung eines Protestes zugleich bezahlt werden | 50.- S |
| D Geldbußen: | Verspätete Abgabe Spielbericht | 30.- S |
| | Fehlende Paßnummer auf Spielbericht | 10.- S |
| | Nichtantreten ohne rechtzeitige Verständigung des Gegners | 30.- S |
| E Kosten: | 1 Wettspielblock | 55.- S |

Bezüglich der Wettspielblocks wurde erwähnt, daß der Preis von 55.- S pro Block nur bis zur nächsten Preiserhöhung gehalten werden kann.

10.) Die für das Spieljahr 1979/80 abgegebenen 76 Mannschaftsnennungen wurden einstimmig angenommen.

11.) Klasseneinteilung

Dazu erstattet der MUBA Ernst Kinast folgenden Bericht:

Im Hinblick darauf, daß neu beginnende, aber starke Mannschaften im Rahmen der 2-Teilung der 4.Klasse schneller die Möglichkeit haben, die schwachen Klassen zu überspringen, wurde eine Neufassung des § 5 Meisterschaftsregulativs in den Spieljahren 1976/77, 1977/78 und 1978/79 mit Qualifikations-tu^her zwischen dem 9. und 10.-Placierten der 3.Klasse und den beiden Zweitplacierten der beiden Gruppen der 4.Klasse eingeführt und beibehalten.

Schon im Jahre 1979 waren in den beiden 4.Klassen je 13 Mannschaften vorgesehen, was eine Verlängerung der beiden Meisterschaftsdurchgänge und damit Terminschwierigkeiten

mit sich brachte. Der Nennungsstand für die Meisterschaft 1979/80 mit 76 Mannschaften würde bei Beibehaltung der bisherigen Vorgangsweise bedingen, daß in den beiden Gruppen der 4.Klasse je 14 Mannschaften spielen. Dies ist aus terminlichen Rücksichten nicht mehr möglich.

Im Bericht über die Genralversammlung 1978/79 ist unter Ziffer 5.) vorgesehen, daß bei der Überschreitung der Zahl 74 bei den Mannschaftenennungen auch die 3.Klasse in 2 Gruppen geteilt wird. Dabei wäre beabsichtigt: Jeweils die ersten 6 der 4.Kl.A und 4.Kl. B in die zukünftige 3.Kl.A und 3.Kl. B einzuteilen. Der 1,3,5,7,9 und 11 der bisherigen 3.Klasse kommt in 3 A, die restlichen Mannschaften in 3 B. Auf die Zugehörigkeit mehrerer Mannschaften zum gleichen Verein wäre bei der Klasseneinteilung Rücksicht zu nehmen. Für die Spielzeit 1979/80 wird daher vorgeschlagen: LIGA, 1.und 2.Klasse mit je 12 Mannschaften, die 3.Klasse in 2 Gruppen zu je 12 Mannschaften, die 4.Klasse in 2 Gruppen zu je 8 Mannschaften.

Neben den Mannschaften der bisherigen 3.Klasse sind auch die jeweils ersten 6 der beiden bisherigen 4.Klassen in die beiden Gruppen der zukünftigen 3.Klasse einzuteilen.

Auf Grund dieses Berichtes wird folgende Klasseneinteilung vorgeschlagen:

| <u>LIGA</u> | <u>1.Kl.</u> | <u>2.Kl.</u> | <u>3.Kl.A</u> | <u>3.Kl.B</u> |
|-------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| BBSV 1 | FM 1 | PSW 2 | FM 6 | SIGWE |
| BBSV 2 | ZA 1 | FM 4 | Vgt 4 | Ars 1 |
| UHK 1 | SKH 2 | BBSV 4 | FM 8 | UHK 3 |
| Ldh 1 | FM 2 | SVS 2 | BRA 2 | FM 7 |
| SVS 1 | SKH 1 | KSVU 1 | Flo 1 | KÖST 3 |
| BKA 1 | FM 3 | PSK 1 | FJB 2 | SKH 3 |
| Vgt 1 | UHK 2 | ÖBF 1 | UHK 4 | Vgt 5 |
| PSW 1 | ZA 3 | Ldh 2 | KSVU 2 | Thea 1 |
| KÖST 1 | BKA 2 | FM 5 | BBSV 5 | BRA 3 |
| Vgt 2 | ZA 2 | BKA 3 | BRA 4 | PSK 2 |
| BBSV 3 | KÖST 2 | POST 1 | KÖST 4 | PSW 3 |
| BRA 1 | Vgt 3 | FJB 1 | BKA 4 | Ldh 3 |

I./4

4.Kl. A

KSVU 3
Thea 2
BBSV 6
FJB 3
Post 2
KÖST 5
RH
TTPA

4.Kl. B

BKA 5
SVSM 3
KÖST 6
BRA 5
KSVU 4
Flo 2
ABMI
SVK

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

12.) Der Beginn der beiden Meisterschaftsdurchgänge wurde wie folgt festgesetzt:

Herbstmeisterschaft am 24. September 1979

Frühjahrsmeisterschaft am 14. Jänner 1980

13.) Die Auf- und Abstiegsregelung wurde einvernehmlich wie folgt festgelegt:

Neufassung des § 5 des Regulativs

§ 5 Klassenwechsel:

a) die beiden Erstplacierten d. 1., 2. u. 4. Klasse sowie die Gruppensieger der 3. Klasse (A und B) steigen in die nächsthöhere Klasse auf. Die beiden Letztplacierten der LIGA, der 1., der 2., und der 3. Klasse (A und B) steigen in die nächstniedrigere Klasse ab.

b) Nach Abschluß des Frühjahrsdurchganges der Meisterschaft für die 2. und 3. Klasse sind zur Entscheidung über Weiterverbleib oder Abstieg bzw. Aufstieg zwischen den 9. und 10. placierten Mannschaften der 2. Klasse und den beiden Gruppenzweiten der 3. Klasse Qualifikationsspiele (Jeder gegen Jeden in einem Durchgang) auszutragen. Die erst- und zweitplacierte Mannschaft aus diesen Qualifikationsspielen sind in der nächstfolgenden Meisterschaft in der 2. Klasse, der 3.- und 4. Placierte in der 3. Klasse spielberechtigt. Für die Qualifikationsspiele sind nur jene Spieler teilnahmeberechtigt, die

in der laufenden Meisterschaft in mindestens der Hälfte der Spiele der jeweiligen Mannschaften eingesetzt waren. Die Auslosung der Qualifikationsspiele wird vom MUBA ausgeschrieben und soll in Anwesenheit je eines Vertreters der beteiligten Mannschaften erfolgen.

c) Haben sich im Verlauf der Meisterschaft Mannschaften aufgelöst, steigen umsoweniger Mannschaften ab. Haben sich mehr als zwei Mannschaften aufgelöst, wird die betreffende Klasse aus der nächstniedrigeren Klasse ergänzt.

d) Zieht ein bisher mit mehreren Mannschaften in der Meisterschaft teilnehmender Verein eine oder mehrere Mannschaften zurück, wird (werden) jeweils die in der niedersten Spielklasse spielende(n) Mannschaft(en) dieses Vereins gestrichen.

14.)

- a) Die Zustellung der Spielberichte soll weiterhin binnen einer Woche an den 1.MUBA Ernst Kinast im Bundesministerium für Finanzen erfolgen.
- b) Die verlängerten Spielerpässe werden mit der Auslosung zurückgegeben.
Es wurde beschlossen, wieder Paßformulare aufzulegen und die bisher als Pässe ausgegebenen Antragsformulare dadurch zu ersetzen.
- c) Die Auslösung ist im Rahmen des 1.Rundschreibens am 17.September 1979 im BM/Finanzen abzuholen. Das zweite Rundschreiben mit den Ergebnissen der Herbstmeisterschaft wird ab 7.Jänner 1980 beim Portier im BM/Finanzen abholbereit sein. Das dritte Rundschreiben mit den Gesamtergebnissen der Meisterschaft 1979/80 wird Ende Mai - Anfang Juni 1980 erstellt werden.
Bezüglich der Zwischenstände wird der 3.MUBA Gerhard Velechovsky versuchen, 14-tägige Computerdrucke mit allen Spielergebnissen und den Zwischenständen zu versenden.